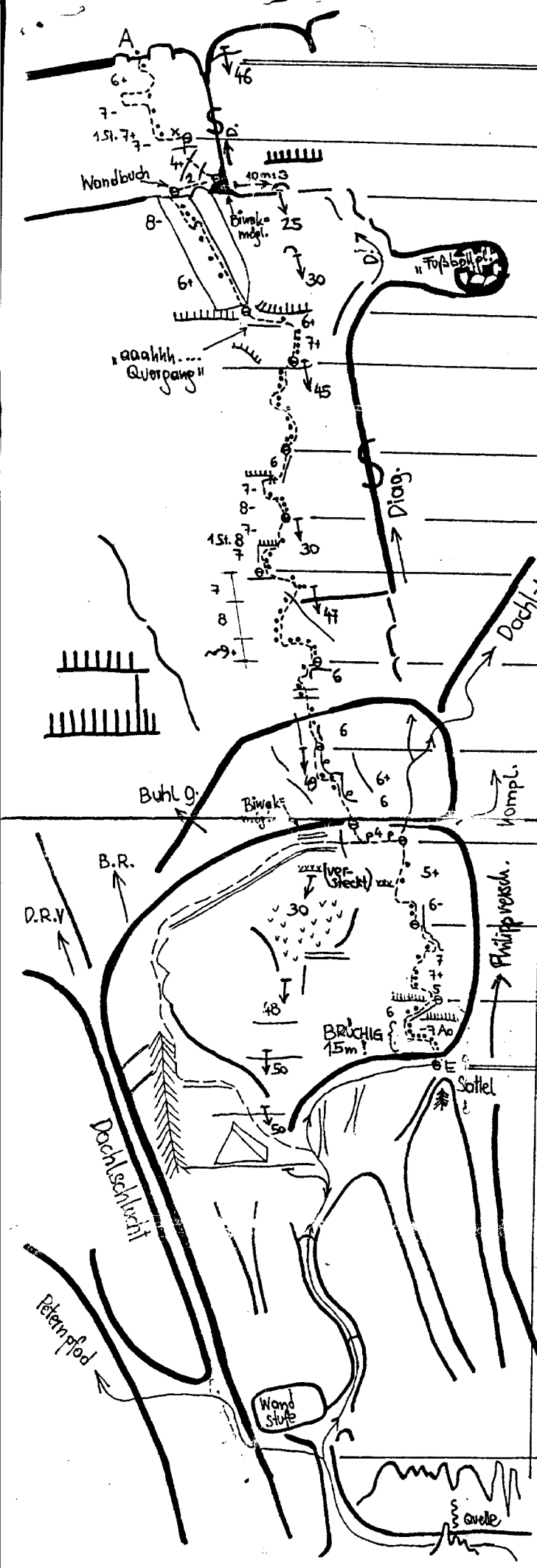

Sl.	Länge	Schwierigk.	Ausrüstung	Charakter, Hinweise
1.	42m	7+/8- (größten Abb. 7 oblig.)	1 BH 5 BH + 1 SU	Die Nr. 1 vom Dachland" → " wer hier kneift ist selber schuld bei SU zusätzl. Fr. 2½ / nach 3. bolt: Fr. 3
10.	30m	4+	1 BH (Zwischen-stand)	Die „Sonnenungslänge", beim ZW-Stand gute Rast v. Biwakmöglichkeit evtl. Fr. 2 v. verschiedenes
12.	45m	8- (7 oblig.)	1 BH + Fr. 2½ 6 BH	Der Beginn der Verschneidung ist etwas alpin (bes. bei Nässe) Fr. 1-3, Stopper 2-6 der 2. Teil bringt wieder „vollen Genuß" (vom 4. bolt im Rip, 2m absteigend, nach links, gerade hoch)
11.	25m	7+ (7 oblig.)	2 BH 5 BH	Wer es richtig erwischt, erlebt hier einige der schönsten moves von Animal: wild, mit einer heimtückischen Überraschung am Größen v. Barbarproblem
10.	mind. 35m	≈ 9 (evtl. 1×A1 → beim 2. BH (8 ...))	10 BH	sehr anspruchsvoll aber gut gesichert Ripspuren, Wandstellen, evtl. Erleicht. der oblig. Stellen mit Hikro 2,3 / Fr. 1-2½
9.	28m	8- (7-oblig.)	2 BH 4 BH 1 SU	Turmhafte Struktur gut gesichert wo es schwierig ist, freier wo man von Henkel zu Henkel" klettert. evtl. Fr. 1 - 2½ im Rip der 3. Sl.: Hikro 2,3 od. Stopper 2-5
8.	18m	8 (7 oblig.)	2 BH 4 BH	
7.	mind. 40m	9+ ? (7 oblig.)	2 BH 12 BH	1. Teil: durchgehend harte Züge, [illegible] kleinste Griffe (putzen tlw. nach [illegible] Bürste) ~ 9+ 2. Teil: 8ter Gelände führt aus den rauhen Abschnitt 3. Teil: Plattengenuß auf den letzten Metern.
6.	30m	6+ (1×Ao) R.P. ?	2 BH 5 BH	„immer steiler und steiler..." nach Griffausbruch 1×Ao (vorneh 7-) Sander - Reibungs v.- Größenproblem Fr. 2½ zwischen 4. v. 5. bolt.
5.	28m	6+	1 BH 1 NH 3 BH 2 NH	Gelfunkelte Plattenstellen (etwas versteckt der 1. Normalhaken in der Verschneidung)
4.	35m	4	1 BH 2 NH 2 NH	~~Ein kurzes Stück [illegible]~~ Verbindet unsere „Seele der Wand"
3.	40m	6-	2 BH 4 BH	1. [illegible] Sl.: Brüchiger Fels (bes. auf den ersten 6m) und eine alpine 6er Stelle müssen überwunden werden um die Blockierzüge der 2. Seillänge und die schöne Platte der 3. Sl. kennen zu lernen. Daher: nicht abschrecken lassen - gute Absicherung! (in der grasigen Rampe evtl. Fr. 1½-2½ wegen Pendelgefahr Seil 2.)
2.	30m	8- (7 oblig.)	2 BH 5 BH	
1.	40m	7-Ao (7 oblig.) ?	2 BH 11 BH 1 BH	
			Σ: 24 + 74 BH 6 NH	

ZUSTIEG:

300 m / 45 min. Großteils fester, plattiger Fels, hält man sich
1.1-3 an das Topo.

~~Am Petempfad nach der~~ Wasserstelle unter dem NW-Wand Abbruch noch durch die 1. Rinne vor einer Wandstufe (~~Petempfad zweigt~~ hier nach links in den Ablauf der Dachlschlucht) nach rechts in eine Rinne, durch diese hoch, danach etwas rechts haltend, später wieder links unter die Plattenwand und unter dieser nach rechts auf den Sattel. E.

bes. Hinweis: auch günstiger Zustieg für die restlichen Dachl-Routen (siehe Topo)

---- evtl. bessere Zustiegsmöglichkeit